

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundschuldeutsch Modul 1: Sprache – Spracherwerb – Sprachdidaktik
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Language – Language Acquisition – Language Teaching
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISB/Grundschulpädagogik: Didaktik der Sprache und Literatur im Primarbereich
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Dr. Wenke Mückel
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	Zulassungsregelung gemäß RPO-LA bzw. -Ba/Ma

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sichere Kenntnis der grundlegenden grammatischen Fachbegriffe nach Abiturrichtlinie der KMK (Verzeichnis KMK von 1982)</li> <li>- Kenntnis des Schulgrammatischen Ansatzes (vgl. Duden „Grammatik“, Band 4) und der Hauptregelungen der reformierten Rechtschreibung (vgl. Duden „Die deutsche Rechtschreibung“)</li> </ul>

Zuordnung zu Curricula	Lehramt an Grundschulen - Grundschulpflichtfach Deutsch - 2014-02-07 Lehramt an Grundschulen - Grundschulpflichtfach Deutsch - 2012-10-09 Lehramt für Sonderpädagogik - Grundschuldeutsch/-mathematik - 2012-10-09 Lehramt für Sonderpädagogik - Grundschuldeutsch/-mathematik - 2014-02-07
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Voraussetzung für die Module - Grundschuldeutsch Modul 3: Didaktik des Deutschunterrichts im Übergang - Grundschuldeutsch Modul 4: Didaktik des Deutschunterrichts in der Primarstufe

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Phänomen Sprache aus struktureller, semiotischer, kommunikativer, sozialer, varietätenlinguistischer und anthropologischer Sicht erläutern,</li> <li>- die grundlegenden Begriffe und Konzepte aus den linguistischen Kerngebieten Phonetik und Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik sowie aus Orthographie und Textlinguistik bestimmen,</li> <li>- Verbindungen zwischen den Beschreibungsebenen der Sprache und den diesbezüglichen linguistischen Disziplinen aufzeigen,</li> <li>- sprachdidaktische Fragestellungen aus den Basistheorien der linguistischen Kerngebiete ableiten sowie didaktische Probleme und Annahmen in übergreifende fachwissenschaftliche Zusammenhänge einordnen,</li> <li>- wechselseitige Bezüge zwischen sprachwissenschaftlichen und sprachdidaktischen Aspekten herstellen,</li> <li>- grundlegende sprachanalytische Fähigkeiten und sprachpraktische Fertigkeiten im Umgang mit Sprachmaterial anwenden,</li> <li>- die eigenen sprachlichen und unterrichtskommunikativen Fertigkeiten und Fähigkeiten reflektieren,</li> <li>- sprachliche Entwicklungen vor dem Hintergrund linguistischen Wissens diskutieren und bewerten sowie sprachliche Normen und Normabweichungen erörtern,</li> <li>- sprachliche Regularitäten benennen und erklären,</li> </ul>
---	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die unterschiedlichen Formen sprachlichen Handelns analysieren, modellieren und differenziert beurteilen,</li> <li>- theoretische Grundannahmen, Bedingungsgefüge, Entwicklungsmodelle und Prozesse des kindlichen Erst- und Zweitspracherwerbs, der kindlichen Mehrsprachigkeit sowie des gestörten Spracherwerbs darlegen,</li> <li>- sprachliche Entwicklungsstände und -verläufe bei Kindern beschreiben und einschätzen,</li> <li>- die Besonderheiten in der sprachlichen Förderung von Schülern mit DaZ herausstellen und Sprachunterricht für L1-Sprecher mit dem für L2-Sprecher vergleichen,</li> <li>- Sprachfördermaßnahmen aus Sprachstandsanalysen ableiten und begründen,</li> <li>- didaktische Konzeptionen und unterrichtliche Modelle zur Ausbildung von Sprachhandlungskompetenz darlegen und mit curricularen Maßgaben in Beziehung setzen,</li> <li>- Arbeits-, Aufgaben- und Handlungsfelder des Deutschunterrichts der Grundschule beschreiben und didaktische Ansätze vor diesem Hintergrund reflektieren,</li> <li>- die didaktischen Grundannahmen zu den zentralen sprachlichen Bereichen (Sprechen, Zuhören, Lesen, Schreiben, Sprachreflexion und Sprachanalyse) näher ausführen,</li> <li>- wesentliche Kennzeichen eines integrativen Deutschunterrichts benennen, erklären sowie die Bezüge zwischen den Sprachkompetenzbereichen herstellen,</li> <li>- didaktische und methodische Potenziale von Deutschunterricht als Element in fächerverbindenden Unterrichtskonzepten aufzeigen.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>								
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in Sprachsystem und Sprachstrukturen</li> <li>- Sprache als Zeichensystem, als Kommunikationssystem, als soziales System, als Varietätengefüge</li> <li>- Einführung in die Kerngebiete der Linguistik</li> <li>- Theorien und Entwicklungsmodelle zu Erst- und Zweitspracherwerb sowie zu Bilingualismus und Mehrsprachigkeit</li> <li>- Einführung in logopädische Basisbegriffe und Arten von Störungen des kindlichen Spracherwerbs bzw. Sprachauffälligkeiten bei Kindern</li> <li>- sprachanalytische und sprachpraktische Übungen zur deutschen Gegenwartssprache</li> <li>- Einführung in allgemeine fachdidaktische und im Besonderen sprachdidaktische Grundlagen des Unterrichts DaM (Deutsch als Muttersprache) und DaZ (Deutsch als Zweitsprache)</li> <li>- Kompetenzbereiche und Standards des Faches Deutsch der Grundschule</li> <li>- generelle Konzeptionen und Prinzipien von Deutschunterricht sowie im Besonderen von Sprachunterricht</li> <li>- Grundformen der Unterrichtskommunikation</li> <li>- Modell des „mehrsprachigen Klassenzimmers“ und vergleichbare Modelle und deren unterrichtliche Konsequenzen</li> <li>- Modell der „inneren Mehrsprachigkeit“ und vergleichbare Ansätze und deren Bedeutung für die Anlage von Deutschunterricht</li> </ul>								
<b>Literaturangaben</b>	Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche								
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">6 SWS</td> </tr> </table> <p>Die zwei Seminare des Moduls müssen in einer aus den Immatrikulationszahlen im Lehramt an Grundschulen sowie im Lehramt für Sonderpädagogik</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>		Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	4 SWS								
<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>									
Gesamt	6 SWS								

	resultierenden Anzahl an Parallelkursen angeboten werden.	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar: Grundlagen der Muttersprach- und Zweitsprachdidaktik für Grundschullehrer Seminar: Grundlagen der Sprachwissenschaft für Grundschullehrer Vorlesung: Sprachentwicklung und Sprachunterricht	(LSF)
<b>Lernformen</b>	Diskussionsrunden, Gruppenarbeit, Literaturstudium, Plenumsarbeit	Selbststudium,
<b>Arbeitsaufwand für die Studierenden</b>	Präsenzzeit 90 Std. Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit 40 Std. Strukturiertes Selbststudium 100 Std. Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung 40 Std. <hr/> Gesamtarbeitsaufwand 270 Std. * Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.	
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine	
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
<b>Regelprüfungstermin</b>	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
<b>Bewertung</b>	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
<b>Hinweise</b>	keine	
<b>Modulnummer</b>	5180690	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundschuldeutsch Modul 2: Literatur – Lesen – Literatur- und Lesedidaktik
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Literature – Reading – Teaching Literature and Reading
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISB/Grundschulpädagogik: Didaktik der Sprache und Literatur im Primarbereich
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Dr. Wenke Mückel
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	Zulassungsregelung gemäß RPO-LA bzw. -Ba/Ma
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gefestigtes Gattungswissen und textanalytische Fähigkeiten (Abiturniveau)</li> <li>- überblicksartige Kenntnis literaturgeschichtlicher Zusammenhänge und grundlegendes Epochenwissen (Abiturniveau)</li> <li>- Kenntnis kanonischer Texte der Kinder- und Jugendliteratur (Lektürelisten)</li> <li>- Absolvierung des Workshops Mündlichkeit/Sprechtraining für Lehramtsstudierende</li> </ul>
Zuordnung zu Curricula	Lehramt an Grundschulen - Grundschulpflichtfach Deutsch - 2014-02-07 Lehramt an Grundschulen - Grundschulpflichtfach Deutsch - 2012-10-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Modul muss vor Beginn des Hauptpraktikums absolviert worden sein. Sollte das Modul vollständig absolviert sein, aber noch kein Nachweis über das Bestehen des Moduls vorliegen, sind für die Zulassung zum Hauptpraktikum ein Nachweis über die Teilnahme am Modul und ein Vermerk zu der noch ausstehenden Modulabschlussleistung vorzulegen.
Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihre Rolle als Leser und ihr eigenes Leseverhalten reflektieren,</li> <li>- aufgrund methodischer Kenntnisse Schüler für das Lesen aufschließen,</li> <li>- Lese- und Mediensozialisationsprozesse und -faktoren erläutern,</li> <li>- literarische Texte gestaltend vortragen und Rollen darstellen sowie Schüler dazu anleiten und befähigen,</li> <li>- wesentliche Kennzeichen von Gattungen und Genres der Kinderliteratur benennen und Genre unterscheiden,</li> <li>- Themen, Motive, Darstellungsformen und spezifische Funktionen von Kinder- und Jugendliteratur benennen und erläutern,</li> <li>- eigenes Genrewissen, Gattungswissen und literaturgeschichtliches Wissen grundschulgerecht aufbereiten, vermitteln und zur Entwicklung literarischer Kompetenzen von Schülern einsetzen,</li> <li>- grundlegende Ansätze interkultureller Literaturbetrachtung für den Grundschulbereich reflektieren,</li> <li>- Textsorten und Textarten differenzieren und vergleichen sowie den Unterschied zwischen fiktionalen und nichtfiktionalen bzw. literarischen und Sach- und Gebrauchstexten herausarbeiten,</li> <li>- Grundbegriffe der Literaturwissenschaft, Literatur-, Lese- und Mediendidaktik erklären und Zusammenhänge herstellen,</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- poetologisches und textanalytisches Wissen bei der Erschließung literarischer Texte einsetzen und es bei der unterrichtlichen Aufbereitung von Literatur anwenden,</li> <li>- literarische Texte und Texte aus anderen Medien interpretieren und mediale Vergleiche anstellen,</li> <li>- Schüler zum kritischen Umgang mit Medien erziehen, aber auch den handlungs- und produktionsorientierten Umgang mit Medien unterstützen und anleiten,</li> <li>- Schüler zu literarischer Textarbeit und Sachtextarbeit, zu interpretativen Verfahren und Informationsbearbeitung, zu Medienvergleichen (z. B. Print- vs. Filmversion) und intertextuellen Bezügen führen,</li> <li>- Textverstehensprozesse bei Schülern ein- und anleiten sowie mit einem begründeten methodischen Vorgehen unterstützen,</li> <li>- Lesestrategien auf lese-theoretische Grundannahmen zurückführen sowie Lesehilfen aus lese-theoretischen Kenntnissen ableiten,</li> <li>- Wege zur Vermittlung von Lesestrategien und Lesetechniken aufzeigen,</li> <li>- den Begriff Lesekompetenz als Leitbegriff didaktisch modellieren und methodische Ansätze zur Lesekompetenzentwicklung ausführen,</li> <li>- Leseleistungen beurteilen, den Lesestand von Schülern fachgerecht einschätzen und ggf. Lesefördermaßnahmen vorschlagen und begründen,</li> <li>- die Ergebnisse von Lesetests und lesediagnostischen Untersuchungen auswerten und unterrichtliche Konsequenzen daraus ableiten,</li> <li>- Möglichkeiten zum Aufbau einer stabilen Lesehaltung bei Schülern beschreiben,</li> <li>- sich zur Frage eines literarischen Kanons für die Schule positionieren und gezielte Lektürelisten anlegen,</li> <li>- wesentliche Konzeptionen von Lese- und Literaturunterricht, inkl. Ansätzen einer interkulturellen Literaturdidaktik, erläutern, diskutieren und exemplarisch in Unterrichtsplanungen umsetzen.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen)</p>
<p><b>Lehrinhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe der Literatur- und Medienwissenschaft, der Texttheorie, Textanalyse und Textinterpretation</li> <li>- Textsortenbegriff und Textdiskussion</li> <li>- Gattungen, Themen, AutorInnen, Theorien der Kinder- und Jugendliteratur</li> <li>- Grundzüge der Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur</li> <li>- Einführung in die Lesesozialisationsforschung und Leseforschung</li> <li>- Konzeptionen von Lese- und Literaturunterricht, inkl. Leseförderung, Lesemotivation, Lesetraining, literarische Bildung, interkulturelle Literaturdidaktik</li> <li>- Modelle von Lesekompetenz und Leseentwicklung</li> <li>- Genese und Prozesse des Textverstehens</li> <li>- Lesetests und Lesestandserhebungen</li> <li>- Methoden des Leseunterrichts in der Grundschule</li> <li>- Wege zur Förderung Leseschwacher</li> <li>- Medienerziehung, Medienanalyse und Medienumgang in der Grundschule</li> <li>- Analyse und Aufbereitung von Netzliteratur und literarischen Internetprojekten für Kinder</li> <li>- Lektüre, Interpretation, Analyse und unterrichtliche Aufbereitung kinderliterarischer Texte und Medienprodukte</li> <li>- Übungen zur Anleitung von darstellendem Spiel, szenischem Gestalten und Rezitation bzw. gestaltendem Vortragen</li> </ul>
<p><b>Literaturangaben</b></p>	<p>Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche</p>

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Vorlesung Seminar Gesamt	2 SWS 4 SWS 6 SWS	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar: Lesen – Textumgang und Textverstehen in der Grundschule Seminar: Literaturwissenschaftliche und literaturdidaktische Perspektiven auf Literatur und Medien für Kinder Vorlesung: Grundlagen der Literaturwissenschaft, Literatur- und Mediendidaktik für Grundschullehrer		(LSF)
<b>Lernformen</b>	Diskussionsrunden, Gruppenarbeit, Literaturstudium, Selbststudium, Plenumsarbeit, subjektoriierte Textproduktion (heuristisches Schreiben) oder Präsentation		
<b>Arbeitsaufwand für die Studierenden</b>	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit Strukturiertes Selbststudium Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung Gesamtarbeitsaufwand	90 Std. 40 Std. 90 Std. 50 Std. 270 Std.	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine		
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung:	sonstige Prüfungsleistung (1 schriftliche Lesebiografie, ca. 15 Seiten) oder sonstige Prüfungsleistung (schriftliches Lesetagebuch, ca. 15 Seiten) oder sonstige Prüfungsleistung (Präsentation eines literatur- und/oder lesetheoretisch sowie literatur- und/oder lesedidaktisch begründeten Unterrichtsmodells, 20 Minuten)	
	<i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche. In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>		
<b>Regelprüfungstermin</b>	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.		
<b>Bewertung</b>	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.		

<b>Hinweise</b>	
-----------------	--

<b>Modulnummer</b>	5180710
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundschuldeutsch Modul 3: Didaktik des Deutschunterrichts im Übergang
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Teaching German in Elementary, Primary and Secondary School
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISB/Grundschulpädagogik: Didaktik der Sprache und Literatur im Primarbereich
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Dr. Wenke Mückel
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	Zulassungsregelung gemäß RPO-LA bzw. -Ba/Ma

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Grundschuldeutsch Modul 1: Modul Sprache – Spracherwerb – Sprachdidaktik
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern (2010)</li> <li>- Kenntnis der Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich (KMK 2004) sowie des für MV gültigen Rahmenplans Grundschule/Deutsch (2004)</li> <li>- Kenntnis des Rahmenplans Orientierungsstufe/ Deutsch (2010)</li> <li>- Absolvierung des Workshops Mündlichkeit/Sprechtraining für Lehramtsstudierende</li> </ul>

Zuordnung zu Curricula	Lehramt an Grundschulen - Grundschulpflichtfach Deutsch - 2012-10-09 Lehramt an Grundschulen - Grundschulpflichtfach Deutsch - 2014-02-07
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Absolvierung des ersten Modulteils ist Voraussetzung für das Orientierungspraktikum II (Profillinienpraktikum). Die Teilnahme am ersten Modulteil muss für die Praktikumsanmeldung bestätigt werden. Erfolgt die Praktikumsanmeldung nach dem erfolgreichen Abschluss des Gesamtmoduls, muss keine gesonderte Teilnahmebestätigung vorgelegt werden, die Vorlage des benoteten Modulleistungsnachweises ist in diesem Fall ausreichend.

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Notwendigkeit der Betrachtung von sprachlichem Lernen in der Vorgänger- und Folgestufe der Primarstufe sowie die Fokussierung der Schnittstellen und Übergänge begründen,</li> <li>- Theorien des Spracherwerbs und des Schriftspracherwerbs in Beziehung setzen und sprachliche Prozesse von 3- bis 12-Jährigen für unterschiedliche Sprachebenen modellieren,</li> <li>- die sprachliche Heterogenität von Lernern einer Altersgruppe sowie unterschiedliche sprech- und schriftsprachliche Kompetenzen altersgleicher Lerner beschreiben, auf Ursachen zurückführen und in Differenzierungsansätzen aufgreifen,</li> <li>- diagnostische Verfahren zur Erhebung von sprech- und schriftsprachlichen Entwicklungsständen sowie zur Beobachtung und Analyse sprech- und schriftsprachlicher Lernprozesse anwenden und Ergebnisse auswerten und interpretieren,</li> <li>- den Entwicklungsstand im Lesen, Schreiben und Kommunizieren anhand von Schülerprodukten analysieren und Empfehlungen für die unterrichtliche</li> </ul>
---	--

	<p>Weiterarbeit in individualisierter oder Klassenverbandsform geben,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schulische Schreib- und Sprachentwicklungsprozesse motivieren, begleiten, anleiten und fördern,</li> <li>- Sprachfördermaßnahmen, insbesondere bei der Gestaltung der Übergangsstellen, erläutern und fachlich begründen,</li> <li>- Formen von Sprach-, Lese-, Schreib- und Rechtschreibschwierigkeiten charakterisieren und die LRS als eine wesentliche Form detailliert kennzeichnen,</li> <li>- Bezüge zwischen curricularen Vorgaben zur sprachlichen Bildung im Elementar-, Primar- und Sekundarbereich herstellen und diese Vorgaben aus didaktischer und fachwissenschaftlicher Perspektive vergleichen,</li> <li>- Arbeits-, Aufgaben- und Handlungsfelder des Anfangsunterrichts Deutsch und des Deutschunterrichts der Orientierungsstufe beschreiben, in Relation zum Primarstufenunterricht Deutsch setzen und didaktische Ansätze vor diesem Hintergrund reflektieren,</li> <li>- Konzeptionen und Methoden des Anfangsunterrichts im Lesen und Schreiben sowie des Orientierungsstufenunterrichts im Fach Deutsch darstellen, auf fachwissenschaftliche Grundlagen zurückführen und exemplarisch an Unterrichtsskizzen ausführen,</li> <li>- die Begriffe schriftsprachliche und sprechsprachliche Kompetenz im Hinblick auf den Spracherwerbsgedanken bestimmen und diskutieren,</li> <li>- die sprachliche Elementarbildung als Phase des kindlichen Spracherwerbs, der sprachlichen und literarischen Sozialisation, der vorschulischen Sprachförderung und Schriftbegegnung kennzeichnen und mit dem sprachlichen Lernen in der Primarstufe kontrastieren,</li> <li>- das sprachliche Lernen in der Primarstufe mit der sprachlichen Bildung und dem Fachunterricht Deutsch der Sekundarstufe resp. der Orientierungsstufe in Beziehung setzen und gegenüberstellen,</li> <li>- die sprech- und schriftsprachbezogenen Besonderheiten und Problemkreise der Übergangsstellen Elementar-Primar-Bereich sowie Primar-Sekundar-Bereich erörtern sowie daraus Konsequenzen für grundsätzliche Vorgehensweisen im Primarstufenunterricht als der Verbindung zwischen elementarem und fachunterrichtlichem sprachlichen Lernen und für die Übergangsgestaltung ableiten,</li> <li>- hinsichtlich des sprachlichen Lernens Kontinuitäten und Unterschiede zwischen Primar- und Sekundarbereich benennen und exemplarisch an vergleichenden Unterrichtsplanungen (Grundschule – Orientierungsstufe) herausarbeiten,</li> <li>- die Übergänge von Anfangs- zu weitergeführtem Sprachunterricht innerhalb der Primarstufe beschreiben und Wege zur unterrichtlichen Reaktion auf diese grundschulinternen Übergänge im sprachlichen Lernen aufzeigen,</li> <li>- verschiedene Stufenmodelle zum Erwerb von Schriftsprache generell sowie von Lese-, Schreib- und Rechtschreibentwicklung im Speziellen erklären und vergleichen,</li> <li>- sich zum Verhältnis von Druck- und Schreibschrift sowie zu Diskussionen um die Schriftwahl im Anfangsunterricht positionieren und ihre Auffassung argumentativ äußern,</li> <li>- medial unterschiedlich aufbereitetes Lern- und Lehrmaterial aus Elementar-, Primar- und Sekundarstufe kritisch sichten, konzeptionell zuor</li> </ul>
<p><b>Lehrinhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- curriculare Vorgaben aus Elementar-, Primar- und Sekundarstufe für die sprachliche Bildung</li> <li>- didaktische Basisannahmen und grundlegende Ansätze hinsichtlich des Fachunterrichts Deutsch in weitergeführten Schulen</li> <li>- Ansätze der frühen Schriftbegegnung</li> <li>- Methoden im und Konzeptionen von Anfangsunterricht im Lesen und Schreiben resp. Schriftspracherwerbskonzepte</li> <li>- Stufenmodelle des Schrift- und Sprechspracherwerbs, Modelle des Erwerbs</li> </ul>

	orthografischer Fähigkeiten sowie der Fähigkeiten zum Texte schreiben - Modelle zur Schreib- und Leseentwicklung vom Elementar- bis zum Sekundarbereich - grundlegende Konzeptionen, Arbeitsweisen und Handlungsfelder des Fachunterrichts Deutsch der Orientierungsstufe - Sprachförderung an Übergangsstellen - Sprech- und Schriftsprachstandserhebungen und -analysen sowie diagnostische Verfahren zur Ermittlung von Lese-, Schreib-, Rechtschreib-, Textkompetenz - sprachliche Lernschwierigkeiten, insbesondere LRS - Ansätze zu individualisiertem und differenziertem Sprachunterricht in verschiedenen Altersstufen - schulische Sprach- und Lernstandstests (Schuleingang, Vergleichsarbeiten, Schulübergang Orientierungs- und Sekundarstufe) - Lehr- und Lernmaterialanalyse und Lehrmittelkritik
<b>Literaturangaben</b>	Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	4 SWS
	Gesamt	6 SWS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Seminar: Deutschunterricht an der Schnittstelle von Primar- und Sekundarbereich Seminar: Schriftspracherwerb in heterogenen Lernergruppen Vorlesung: Sprachliches Lernen in Stufenübergängen	(LSF)
<b>Lernformen</b>	Diskussionsrunden, Gruppenarbeit, Literaturstudium, Plenumsarbeit	Selbststudium,
<b>Arbeitsaufwand für die Studierenden</b>	Präsenzzeit 90 Std. Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit 40 Std. Strukturiertes Selbststudium 100 Std. Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung 40 Std. Gesamtarbeitsaufwand 270 Std. * Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.	

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Regelprüfungstermin</b>	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
<b>Bewertung</b>	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

<b>Hinweise</b>	keine
-----------------	-------

<b>Modulnummer</b>	5180730
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundschuldeutsch Modul 4: Didaktik des Deutschunterrichts in der Primarstufe
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Teaching German in Primary Schools
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISB/Grundschulpädagogik: Didaktik der Sprache und Literatur im Primarbereich
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Dr. Wenke Mückel
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	Zulassungsregelung gemäß RPO-LA bzw. -Ba/Ma

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Grundschuldeutsch Modul 1: Modul Sprache – Spracherwerb – Sprachdidaktik
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungspraktikum I (Hospitationspraktikum Grundschule) sollte vor Modulbeginn erfolgreich absolviert worden sein</li> <li>- Absolvierung des Workshops Mündlichkeit/Sprechtraining für Lehramtsstudierende</li> <li>- Beherrschung der allgemeindidaktischen Verfahren der Unterrichtsplanung und Gestaltung von Unterrichtsentwürfen</li> <li>- Kenntnis der Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich (KMK 2004) sowie des für MV gültigen Rahmenplans Grundschule/ Deutsch (2004)</li> <li>- sichere Kenntnis der grundlegenden grammatischen Fachbegriffe nach Abiturrichtlinie der KMK (Verzeichnis KMK von 1982)</li> <li>- Kenntnis des Schulgrammatischen Ansatzes (vgl. Duden „Grammatik“, Band 4) und der Hauptregelungen der reformierten Rechtschreibung (vgl. Duden „Die deutsche Rechtschreibung“)</li> </ul>

Zuordnung zu Curricula	Lehramt an Grundschulen - Grundschulpflichtfach Deutsch - 2012-10-09 Lehramt an Grundschulen - Grundschulpflichtfach Deutsch - 2014-02-07 Lehramt für Sonderpädagogik - Grundschuldeutsch/-mathematik - 2014-02-07 Lehramt für Sonderpädagogik - Grundschuldeutsch/-mathematik - 2012-10-09
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die didaktischen Ansätze aus den Bereichen Textproduktion, Rechtschreibung und Grammatik, Sprachreflexion, Wortschatz- und Textarbeit curricular verorten und die fachlichen Verbindungen zwischen den Bereichen aufzeigen,</li> <li>- die wesentlichen didaktischen Zugriffe in jedem Bereich begründen und die Wechselbeziehung mit fachwissenschaftlichen Grundlagen näher ausführen,</li> <li>- ein breites methodisches Repertoire in jedem der Kernbereiche nachweisen und methodisches Vorgehen fachlich begründen,</li> <li>- die Begriffe Sprachhandlungskompetenz, Sprachkompetenz, Kommunikationskompetenz, Gesprächskompetenz, Lesekompetenz sowie Schreib- und Rechtschreibkompetenz bestimmen und vor dem Hintergrund aktueller Fachdebatten diskutieren,</li> <li>- Kompetenzen ausdifferenzieren und ggf. Teilkompetenzen oder alternative</li> </ul>
---	---

	<p>Modellierungen für die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts ableiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien und Ansätze zur Entwicklung der Kompetenzen und darauf abgestimmte unterrichtliche Vermittlungswege erläutern,</li> <li>- Konzepte zur Ausbildung von Sprachbewusstsein, Sprachbewusstheit und Sprachgefühl darstellen,</li> <li>- Zusammenhänge zwischen kognitiven und sprachlichen Prozessen erklären und didaktische Konzeptionen sowie methodische Ansätze daran rückbinden,</li> <li>- Schreiber-, Leser-, Sprecher- und Hörerrolle sowie das Verhältnis von Sprachproduktion/Sprachproduzenten und Sprachrezeption/Sprachrezipienten kennzeichnen,</li> <li>- die Bedeutung von Medien in kommunikativen Vorgängen differenziert herausarbeiten, erläutern und Verfahren des gezielten Medieneinsatzes selbst anwenden und vermitteln,</li> <li>- den Einsatz alter und neuer Medien als Lerngegenstand und Lernmedium in den Arbeitsbereichen des Deutschunterrichts didaktisch-methodisch reflektieren, selbst handlungs- und produktionsorientiert mit Medien umgehen sowie diesen Umgang anleiten,</li> <li>- Deutschunterricht fachwissenschaftlich und fachdidaktisch fundiert planen, strukturieren und die eigene Unterrichtsgestaltung auf diesem Fundament auswerten,</li> <li>- Unterrichtsziele und -inhalte im Deutschunterricht der Grundschule modellieren und begründen sowie entsprechende Lehr-Lernprozesse organisieren,</li> <li>- Deutschunterricht analysieren, dokumentieren und fachlich kommentieren sowie anderen eine kritische Rückmeldung über das beobachtete Unterrichtshandeln geben,</li> <li>- Schlussfolgerungen für weitere Unterrichtshandlungen, einschließlich Differenzierungs- und Individualisierungsmöglichkeiten, ziehen und diese geplanten Handlungen beschreiben,</li> <li>- Kriterien für die Bewertung von Schülerleistungen in den Bereichen mündliche und schriftliche Textproduktion, Rechtschreibung, Grammatik und Textumgang herleiten, in Pro-Kontra-Argumentationen abwägen und alternative Bewertungsverfahren aufzeigen,</li> <li>- konkrete Schülerleistungen in den o. g. Bereichen vergleichen und beurteilen,</li> <li>- Maßnahmen zur Förderung sprachlicher Lernprozesse auf der Basis diagnostischer Ergebnisse und Analysen ableiten und darstellen,</li> <li>- gängige standardisierte Tests in den Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts beschreiben und deren Ergebnisse auswerten sowie in diesem Zusammenhang Nutzen und Grenzen von Lernbeobachtungen erörtern,</li> <li>- Lehr- und Lernmaterialien, inkl. Sprachfördermaterialien, für Schreib-, Rechtschreib-, Grammatikunterricht sowie für die Schulung mündlicher und lexikologischer Fähigkeiten analysieren, kritisch begutachten und ggf. Optimierungsvorschläge unterbreiten,</li> <li>- für die Bereiche Textproduktion, Textrezeption, Rechtschreibung, Grammatik, Sprachreflexion und Wortschatzarbeit spezifische Merkmale computergestützter und nicht-computergestützter Lehr-Lernmittel benennen sowie diese Lehr-Lernmittel kontrastieren und kritisch bewerten,</li> <li>- ihre eigenen textproduktiven und stilistischen Fähigkeiten reflektieren und ggf. Strategien zur Verbesserung anwenden sowie ihr orthografisches und grammatisches Wissen einschätzen und ggf. zu einer sicheren, anwendungsbereiten Grundlage ausbauen.</li> </ul> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtl</p>
<p><b>Lehrinhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte Auseinandersetzung mit den im Modul Sprache – Spracherwerb – Sprachdidaktik eingeführten Hauptgebieten des Deutschunterrichts sowie Verbindung mit konkreten Unterrichtsplanungen und Durchführung von Unterricht (Theorie-Praxis-Verbindung auf der Grundlage einer vertiefenden fachdidaktischen Behandlung von Kernfragen des Deutschunterrichts)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernprozessdiagnostik und Leistungsbeurteilung im Deutschunterricht, einschließlich verschieden ausgerichteter Verfahren zur Bewertung von Schülerleistungen</li> <li>- Wege zur sprachlichen Bildung und Förderung in den Arbeitsbereichen des Deutschunterrichts</li> <li>- Sprache als Medium mündlicher und schriftlicher Kommunikation</li> <li>- Medien als Träger sprachlicher Kommunikation/Medienerziehung, Medienumgang, Medienkritik</li> <li>- Konzeptionen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit</li> <li>- schulische Darstellungs- und Ausdrucksformen mündlicher und schriftlicher Kommunikation und Textproduktion</li> <li>- Formen fiktionalen und faktualen Darstellens</li> <li>- Entwicklungsmodelle mündlicher und schriftlicher Darstellungsfähigkeiten</li> <li>- Hörverstehen und Hörerrolle</li> <li>- Theorien zu Sprachbewusstheit, Sprachbewusstsein, Sprachhandeln und Sprachwissen</li> <li>- Konzeptionen des sprachreflexiven, sprachuntersuchenden und sprachanalytischen Unterrichts</li> <li>- Kernelemente des Schreibunterrichts, der Gesprächserziehung und Hörschulung, der Vortragsschulung, des Rechtschreibunterrichts, des Grammatikunterrichts, der stilistischen Arbeit, der Wortschatz- und Textarbeit und der Sprachbetrachtung</li> <li>- Planung, Gestaltung, Analyse und Auswertung von Deutschunterricht in der Grundschule</li> </ul>													
<b>Literaturangaben</b>	Bekanntgabe in der ersten Veranstaltungswoche													
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td style="text-align: right;"><b>6 SWS</b></td> </tr> </table> <p>In Abhängigkeit von der Wahl des SPÜ-Zeitraumes kann die Dauer des Moduls 1 oder 2 Semester betragen.</p>	Seminar	4 SWS	Schulpraktische Übung	2 SWS	<b>Gesamt</b>	<b>6 SWS</b>							
Seminar	4 SWS													
Schulpraktische Übung	2 SWS													
<b>Gesamt</b>	<b>6 SWS</b>													
<b>Lehrveranstaltungen</b>	Schulpraktische Übungen: Deutschunterricht in der Grundschule Seminar: Mündliche und schriftliche Textproduktion im Deutschunterricht Seminar: Sprachreflexion, Sprachanalyse, Spracharbeit und Sprachuntersuchungen im Deutschunterricht	(LSF)												
<b>Lernformen</b>	Diskussionsrunden, Gruppenarbeit, Literaturstudium, Schulpraktische Übung, Selbststudium, Plenumsarbeit, Schreib- und Gesprächsübungen													
<b>Arbeitsaufwand für die Studierenden</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Präsenzzeit</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">40 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Praxisphase</td> <td style="text-align: right;">10 Std.</td> </tr> <tr> <td><u>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</u></td> <td style="text-align: right;">40 Std.</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></td> <td style="text-align: right;"><b>270 Std.</b></td> </tr> </table> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p>	Präsenzzeit	90 Std.	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	40 Std.	Strukturiertes Selbststudium	90 Std.	Praxisphase	10 Std.	<u>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</u>	40 Std.	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	<b>270 Std.</b>	
Präsenzzeit	90 Std.													
Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	40 Std.													
Strukturiertes Selbststudium	90 Std.													
Praxisphase	10 Std.													
<u>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</u>	40 Std.													
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	<b>270 Std.</b>													
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine													
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Bericht (1 SPÜ-Bericht, 10–15 Seiten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>													

<b>Regelprüfungstermin</b>	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
<b>Bewertung</b>	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
<b>Hinweise</b>	Die zwei Seminare des Moduls und die schulpraktischen Übungen müssen in einer aus den Immatrikulationszahlen im Lehramt an Grundschulen sowie im Lehramt für Sonderpädagogik resultierenden Anzahl an Parallelkursen angeboten werden.
<b>Modulnummer</b>	5180740